



Stiftung
Kinderhilfezentrum Düsseldorf



Stiftung Kinderhilfezentrum
Düsseldorf
Willicher Str. 12
40547 Düsseldorf

www.stiftung-kinderhilfezentrum.de



Düsseldorf. 16.03.2016

Liebe Mitglieder und Unterstützer des Vereins und der Stiftung Kinderhilfezentrum,

wir möchten uns heute in einer ungewohnten, für uns besonderen Angelegenheit an Sie wenden.

Das städtische Kinderhilfezentrum, welches uns allen so am Herzen liegt, ist im Fernsehen, hierbei im ZDF und WDR sowie in der Tagespresse zum Teil sehr scharf kritisiert worden. Sicherlich haben Sie dies mitbekommen und sich gefragt, wie eine solche Situation entstehen konnte. Wir haben mit einer Stellungnahme bewusst gewartet, bis sich die Vorwürfe geklärt haben, bzw. nachvollziehbare Erläuterungen dazu vorliegen.

Ab September 2015 wurden unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Kinderhilfezentrum untergebracht. Diese Unterbringung bzw. die Integration zwischen unseren Kindern und den traumatisierten Flüchtlingen erforderte höchsten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Vorwürfe bezogen auf die schlechte Unterbringung der Flüchtlinge, verschmutzte Küchen und Sanitärbereiche, Gewalt gegen einen minderjährigen Flüchtling und die Fixierung eines Mädchens führten zu einer großen Verunsicherung. Die Freistellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war für alle Beteiligten ein gravierender Schritt.

Das Jugendamt und die Amtsleitung haben sofort reagiert und eine klärende Untersuchung angeordnet. Nun steht fest, dass die Sachverhalte nicht nur schlecht recherchiert waren, sondern im Detail so nicht stimmen. So teilte das Jugendamt der Rheinischen Post am 20. Februar 2016 mit, dass Zitat RP:

„Die Fixierung eines Mädchens durch Mitarbeiter des Kinderhilfezentrums war offenbar in beiden Fällen zulässig. Dies teilt das Jugendamt mit. Die Eltern des Mädchens hätten sich sogar bedankt für die "zwingend notwendige" Maßnahme, um das Mädchen vor sich selber zu schützen. Die Eltern erwägen laut Jugendamt eine Anzeige, da die Identität des Kindes durch Fotos aufgedeckt wurde, die das ZDF in einem Fernsehbeitrag gezeigt hat. Ein Wachmann hatte in dem Beitrag den Vorwurf erhoben, die Fixierungen seien unangemessen gewesen.“

Die Rheinische Post berichtet weiter: „Demnach gibt es bislang keine Bestätigung für den Vorwurf, dass unbegleitete minderjährige Flüchtlinge von Mitarbeitern geschlagen worden sind. Auch eine Befragung aller Kinder und Jugendlichen durch die Polizei führte zu keinen Erkenntnissen. Die Stadt hat zur Klärung der Vorwürfe eine Anzeige gegen Unbekannt gestellt.“ Zitat Ende.

Die vorsorglich freigestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden völlig entlastet und sind wieder im Dienst.

Für das Kinderhilfzentrum und damit für den Freundeskreis und die Stiftung ist es überaus wohltuend, in welchem Ausmaß wir positive Unterstützung für das Kinderhilfzentrum erhielten. Die großartige Leistung der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kinderhilfzentrum, auch im besonderen Einsatz mit den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen kann nur immer wieder hervorgehoben werden.

Inzwischen sind die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ausgezogen und werden in Verbindung mit dem Jugendamt, freien Trägern und dem Kinderhilfzentrum in einem ehemaligen Altenheim des DRK betreut. Dort haben sich die Räumlichkeiten erheblich verbessert, die Unterbringung erfolgt in der Regel in Zweibettzimmern. Die Stadt plant auch keine weiteren Belegungen in den Räumlichkeiten des Kinderhilfzentrums. Das bedeutet für alle Bewohnerinnen und Bewohner im Kinderhilfzentrum eine erhebliche Beruhigung und Entlastung.

Die Stiftung und der Freundeskreis haben während des Aufenthaltes der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Kinderhilfzentrum diese immer mit unterstützt. Auch in der Übergangsphase zur freien Trägerschaft werden wir dies weiterhin tun.

Wir werden nach dieser stark emotionalen Belastung aller im Kinderhilfzentrum mit dazu beitragen, dass es den Kindern, Jugendlichen, Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hier wieder besser geht.

Wir hoffen sehr, dass wir Ihre Fragen und Gedanken beantworten konnten und freuen uns, wenn Sie den Freundeskreis, die Stiftung und damit die Kinder und Jugendlichen des Kinderhilfzentrums weiterhin wie bisher unterstützen.

Mit besten Grüßen

Der Vorstand der Stiftung
Kuratorium der Stiftung
Der Vorstand des Freundeskreises des Kinderhilfzentrums



Helga Welland

Helga Welland - Michael Riemer – Vorstand der Stiftung Kinderhilfzentrum Düsseldorf
Willicher Str.12 – 40547 Düsseldorf – Tel. 8998146 – michael.riemer@duesseldorf.de

Konto: Stadtparkasse Düsseldorf - IBAN: DE11 3005 0110 1005901911 - BIC: DUSSEDD